

DIE STEUERBERATERPRÜFUNG

Band 2

Michael Preißer | Gerhard Girlich (Hrsg.)

Unternehmens- steuerrecht und Steuerbilanzrecht

Prüfung 2021

20. Auflage

SCHÄFFER
POESCHEL

Urheberrechtsinfo

Alle Inhalte dieses eBooks sind urheberrechtlich geschützt.

Die Herstellung und Verbreitung von Kopien ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet.

SCHÄFFER

POESCHEL

Die Steuerberaterprüfung

Band 2

Michael Preißer und Gerhard Girlich (Hrsg.)

Unternehmenssteuer- recht und Steuerbilanz- recht

Prüfung 2021

20., überarbeitete und aktualisierte Auflage

2021
Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Bearbeiterübersicht:

G. Girlich/K. Melzer:	Teil A
T. Maurer:	Teil C
J. Missal:	Teil D
M. Preißer:	Teil B



Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem, säurefreiem und alterungsbeständigem Papier.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

Print ISBN 978-3-7910-5129-1 Bestell-Nr. 20471-0008
EPDF ISBN 978-3-7910-5130-7 Bestell-Nr. 20471-0157

Dieses Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2021 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft • Steuern • Recht GmbH

www.schaeffer-poeschel.de

service@schaeffer-poeschel.de

Redaktion: Thomas Stichler | www.conscripto.de

Umschlagentwurf: Goldener Westen, Berlin

Umschlaggestaltung: Kienle gestaltet, Stuttgart

Satz: DTP + TEXT Eva Burri, Stuttgart • www.dtp-text.de

Druck: BELTZ Bad Langensalza GmbH, Bad Langensalza

Printed in Germany

Februar 2021

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart
Ein Unternehmen der Haufe Group

Die Herausgeber

Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Preißer

ist Rechtsanwalt und Steuerberater, seit 01.01.2012 Partner bei PRS Preißer von Rönn und Partner – Partnerschaftsgesellschaft mbB – in Hamburg (vormals Of counsel bei Graf von Westphalen in Hamburg) und war Professor für Steuerrecht und Wirtschaftsprivatrecht an der Leuphana Universität Lüneburg (bis Oktober 2015). Er war vorher in der bayerischen Finanzverwaltung, dann als Professor an der Beamtenfachhochschule in Hamburg tätig. Gastprofessuren in Paris (2004/2005), in Orel (Russland, 2007/2008) und Pinsk (Weißrussland) runden den Dozenteneinsatz ab. Herr Prof. Preißer war 2008 Mitbegründer des europäischen Steuerrechtsinstituts »Zisf« mit Sitz in Paris. Er ist Autor zahlreicher Aufsätze und Monographien sowie Referent des BMF, des DAI und der BFA. Er war im UN-Sonderauftrag mit der Installierung des Steuerberater-Berufs in Weißrussland befasst, der 2017 erfolgreich abgeschlossen wurde. Seit Oktober 2015 fungiert er als Leiter des Studiengangs »Tax Master L. L. M.« an der Universität Lüneburg.

Prof. Dr. Gerhard Girlich

ist Professor für Rechnungswesen und Steuern an der Hochschule Biberach an der Reiß und Studiengangsleiter des Weiterbildungsmaster Taxation/Steuerlehre. Zuvor war er als Prüfungsleiter in der Konzernbetriebsprüfung in der bayerischen Finanzverwaltung und als Mitglied der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Betriebsstättenbesteuerung tätig. Zudem ist er fachlicher Leiter der Steuerlehrgänge Dr. Bannas und als Referent in der Aus- und Fortbildung mit den Schwerpunkten nationales und internationales Bilanzsteuerrecht sowie Umwandlungssteuerrecht, Konzernsteuerrecht und internationales Steuerrecht tätig. Daneben ist er Lehrbeauftragter für internationales Steuerrecht an der Universität Augsburg und der Universität Freiburg i.Br. sowie Gastdozent an der Bundesfinanzakademie.

Die Autoren

Prof. Dr. Gerhard Girlich

s. oben: Die Herausgeber

Prof. Dr. Torsten Maurer

ist Steuerberater, Studiengangsleiter und Professor für Unternehmenssteuerrecht und Wirtschaftsrecht an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart und Referent in der Aus- und Fortbildung von Steuerberatern bei der Steuerberaterkammer Stuttgart. Daneben ist er Lehrbeauftragter der Steinbeis Hochschule Berlin und Autor in verschiedenen Fachzeitschriften zu Fragen des Gesellschafts- und Steuerrechts.

Karsten Melzer

ist Rechtsanwalt und Steuerberater in Köln, Lehrbeauftragter an den Hochschulen München und Köln sowie Dozent im Rahmen der Aus- und Fortbildung für Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Fachanwälte.

Johann Missal

Diplom-Wirtschaftsjurist (FH), M.I.Tax, ist als Steuerberater bei der PricewaterhouseCoopers GmbH in Hamburg tätig. Seine Beratungsschwerpunkte liegen im Bereich des internationalen Steuerrechts sowie der Unternehmenstransaktionen und -strukturierungen.

Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Preißer

s. oben: Die Herausgeber

Vorwort der Herausgeber zur 20. Auflage (Prüfung 2021)

Mit drei Bänden unternehmen wir den Versuch, den umfangreichen Stoff für die Steuerberaterprüfung kompakt und vollumfänglich darzustellen. Mit der vorliegenden 20. Auflage ist der Inhalt gestrafft worden, um den Kandidaten einen noch besseren Überblick zu verschaffen.

So wichtig und richtig es ist, dass man in der Vorbereitung eine größere Anzahl von Klausuren (am besten 10 Arbeiten pro Einzelklausur, also insgesamt 30 Klausuren) schreibt, um ein Gespür für eine sechsstündige Arbeit – und für die Korrektur derselben – zu bekommen, so wenig darf man sich auf die lediglich thematische Wiederholung der einmal gestellten Aufgaben verlassen. Das Problem der »Sachverhaltsquetsche« bezieht sich auf alle drei Klausuren und führt zu einer entsprechenden Abwertung der Arbeiten.

Nur mit einem breiten steuerrechtlichen Grundlagenwissen sowie der Kenntnis fachgebietsübergreifender bzw. interdisziplinärer Zusammenhänge und nicht zuletzt mit dem notwendigen Klausuren-Know-how – lassen sich die Arbeiten im schriftlichen Teil gut bewältigen. Dazu gehören ferner eine Portion Mut und die Gelassenheit, sich auf jede Aufgabe neu einzustellen. Das erlernte Wissen muss flexibel einsetzbar und frisch abrufbar sein.

Alle Autoren der vorliegenden drei Bände haben sich daher seit der ersten Auflage dem Ziel verschrieben, dem Leser flexibel einsetzbares Fach- und Klausurwissen als sichere Basis für den Prüfungserfolg zu vermitteln.

Die Herausgeber möchten sich bei allen Autoren bedanken, die teils seit nunmehr 20 Jahren ihre Beiträge abliefern und somit den Grundstein für das theoretische Bestehen einer der schwierigsten Prüfungen in Deutschland legen.

Hamburg, Biberach, im Januar 2021

Michael Preißer und Gerhard Girlich

Vorwort der Autoren zur 20. Auflage (Prüfung 2021)

Teil A Besteuerung der Einzelunternehmen

Nicht nur Goethe war ein Freund der Buchführung, wohl wegen seiner Vorliebe für geschlossene Systeme. Ohne im zweiten Band Grundkenntnisse der Buchführung zu vermitteln (vielmehr werden diese vorausgesetzt), erhält der Leser zahlreiche Gelegenheiten, seine Fähigkeiten auf diesem Gebiet im Eigenstudium zu testen und zu vervollkommen.

Zunächst wird die **Einnahmeüberschussrechnung** (EÜR) erläutert. Getreu dem Konzept, so strukturiert wie möglich vorzugehen, wird die EÜR anhand der Vermögenskategorien vorgestellt, so wie sie auch im Bilanzrecht wiederkehren. Dies erlaubt eine fast synoptische Darstellung beider Gewinnermittlungstechniken, der EÜR und des Betriebsvermögensvergleichs, die sich spätestens bei der Verprobung (Wechsel der Gewinnermittlung) bezahlt macht.

Die Darstellung des **Bilanzsteuerrechts**, oft auch als »Mathematik des Steuerrechts« bezeichnet, schließt sich an und wird abgerundet durch »technische Aspekte«. Kernpunkt der Abhandlung des Bilanzsteuerrechts ist der Vergleich der Handelsbilanz mit der Steuerbilanz, welcher für die steuerliche Gewinnermittlung von Bedeutung ist. Sie ist gegliedert in Bilanzierungsgrundsätze, Bewertungsgrundsätze und Bewertungsvorschriften. Im Hauptteil werden die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Steuerrechts und ihre Anwendung im Rahmen der Maßgeblichkeit dargestellt und erläutert.

Die Darstellung wird abgerundet durch die Besprechung der einzelnen Bilanzpositionen unter Berücksichtigung der bindenden höchstrichterlichen Finanzrechtsprechung.

Im Abschnitt »Technische Aspekte« werden die Auswirkungen der Berichtigungen von Bilanzposten und Posten der Gewinn- und Verlustrechnung auf den steuerlichen Gewinn erläutert. Beschrieben werden die Methoden der Mehr- und Wenigerrechnung, wie sie in der steuerlichen Außenprüfung verwendet werden (häufiger Prüfungsgegenstand). Darüber hinaus wird die Notwendigkeit der Anpassung der von der steuerlichen Außenprüfung berichtigten Posten in der Buchführung des geprüften Unternehmens dargestellt.

Teil B Besteuerung der Personengesellschaften

Der knappen »Ressource« Gesetz (hauptsächlich: § 15 Abs. 1 Nr. 2, § 15 Abs. 3 und § 16 Abs. 1 Nr. 2 EStG) steht ein umfangreiches Themengebiet gegenüber. Die (nur im deutschsprachigen Wirtschaftsraum sehr) populäre Personengesellschaft stellt immer noch die am weitesten verbreitete Rechtsform des sog. Mittelstandes dar. Damit wird zwanglos die Praxis- und Prüfungsrelevanz verdeutlicht.

Hauptthemen in der geschlossenen Darstellung (einzig § 15a EStG und § 6 Abs. 5 EStG werden in anderem Sachzusammenhang erläutert) der Steuerfragen und Gewinnermittlung der Personengesellschaften sind:

- die weitgehende steuerrechtliche Verselbständigung der Personengesellschaften, die ihren Niederschlag in dem Terminus »**Mitunternehmerschaft**« gefunden hat;
- die sich daraus ableitende Divergenz zwischen der Handelsbilanz einer Personengesellschaft einerseits und der Steuerbilanz einer Mitunternehmerschaft andererseits;
- insbesondere aber das Phänomen der sog. **Doppelgesellschaften** (allen voran die Betriebsaufspaltung und die GmbH & Co. KG), die hauptsächlich unter dem Regime der Besteuerung der Mitunternehmerschaften, aber auch der Kapitalgesellschaften stehen und von daher beide Techniken in sich vereinen.

Eine immer größere Bedeutung – auch in der Klausuren-Praxis – kommt den Vorschriften zur **betrieblichen Umstrukturierung** von Personenunternehmen zu, auf die verstärkt eingegangen wird. In diesen Bereichen kommt es sowohl bei der Realteilung (»unechte Realteilung«) wie auch bei § 24 UmwStG zu Neuansätzen.

Den Abschluss der Darstellung bilden (bis heute ungelöste) Fragen der Bilanzierung der Beteiligung an einer Personengesellschaft, die Folgen einer Veräußerung der Beteiligung und schließlich die Thematik des Ausscheidens durch An-/Abwachsung, bei der sich bis heute die Fachleute streiten, ob sie ein Fall der Einzel- oder der Gesamtrechtsnachfolge ist.

Die Erläuterung zu den Steuerfragen der Personengesellschaft dient in erster Linie der kritischen Aufbereitung und Auseinandersetzung mit der umfangreichen Judikatur, da viele der vorgestellten Rechtsinstitute »Geschöpfe« der BFH-Rechtsprechung sind.

Teil C Körperschaftsteuer

Das Körperschaftsteuergesetz ist seit dem grundlegenden Wandel 2001 laufend weiteren umfangreichen Änderungen unterzogen worden. Dieser Wandel betrifft zwar in erster Linie die Rechtsfolgen von Gewinnausschüttungen; er hat aber auch Auswirkungen auf die Einkommensermittlung von Kapitalgesellschaften. Diese Auswirkungen sind in erster Linie systembedingte Änderungen (z.B. §§ 8b Abs. 1 und 2, 8c und d KStG oder § 4h EStG i.V.m. § 8a KStG).

Mit der Abgeltungsteuer (2009) ist die Besteuerungsebene der Anteilseigner komplett neu geregelt worden. Die Reflexwirkungen auf die Ebene der »dividenden-produzierenden« Kapitalgesellschaft sind angesprochen und werden aufgezeigt.

Innerhalb des vorliegenden Gesamtwerkes nimmt das Körperschaftsteuerrecht nur einen vergleichsweise kleinen Raum ein. Dieser entspricht aber der Wertigkeit dieses Rechtsgebietes innerhalb des Steuerberaterexamens, das mit einem Anteil von 40 % der zweiten Klausur das Körperschaftsteuerrecht umfasst. Das Werk folgt weitgehend dem Klausurschema von Körperschaftsteuerklausuren. Zunächst sind Ausführungen zur persönlichen Steuerpflicht zu machen, die bei einer Kapitalgesellschaft mit Sitz im Inland relativ knapp ausfallen können, aber nie fehlen dürfen.

Der Schwerpunkt der Klausuren liegt auf der Ermittlung des Einkommens bzw. auf der Berechnung der Körperschaftsteuerbelastung. Bei Problemstellungen in Bezug auf die Ermittlung des Einkommens kommt es neben der Lösung der Detailprobleme vor allem auf die Systematik der Einkommensermittlung an; der Nutzer sollte sich deswegen an dem in Kap. III 2.2 vorgelegten Schema orientieren und sich überlegen, ob ein Vorgang zu Änderungen innerhalb oder außerhalb der Bilanz führt.

Es ist davon auszugehen, dass die Steuerfolgen von **Gewinnausschüttungen**, insbesondere die verdeckte Gewinnausschüttung (aber auch die **verdeckte Einlage**) weiterhin einen wesentlichen Schwerpunkt von Klausuren bilden werden. Daher sind in diesem Teil Beispiele eingearbeitet worden, die selbständig gelöst werden sollten.

Teil D Umwandlungssteuerrecht

Der Beruf des Steuerberaters ist gekennzeichnet durch die Vielfalt des verwobenen Steuerrechts, das trotz der Bekundungen der Politik bzw. des Gesetzgebers in den letzten Jahren nicht einfacher geworden ist. Die Schnelllebigkeit der Gesetze ist unter anderem sehr gut am Umwandlungssteuerrecht nachzuvollziehen: Wurde gerade die letzte Gesetzesänderung »verdaut«, steht schon die nächste vor der Tür. Die Idee der Herausgeber und des Verlages, für die Praxis und zur Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung ein kompaktes, aber dennoch auf alle Themengebiete des Examins hinführendes Werk zu schaffen, wurde auch in diesem Teil zielorientiert umgesetzt. Von besonderer Bedeutung ist die Vorherigkeit (Präzedenz) des Zivilrechts (hier: des Umwandlungsrechts). Mit der thematischen Fokussierung auf die Besteuerung von Gesellschaften wird dem Leser in dem Teilbereich »Umwandlungssteuerrecht« ein Weg aufgezeigt, sich in allen einschlägigen steuerrelevanten Themen schnell zurechtzufinden. Die Bedeutung des Umwandlungssteuerrechts (innerhalb und außerhalb des UmwStG!) für die Steuerberaterprüfung wächst zusehends.

Biberach, Hamburg, Köln, Lüneburg, Stuttgart, im Januar 2021

Gerhard Girlich
Torsten Maurer
Karsten Melzer
Johann Missal
Michael Preißer

<p>Band 1: Ertragsteuerrecht</p> <p>Teil A Kapitel I Einkommensteuer Grund- und Strukturfragen bei der Einkommensteuer Kapitel II Der Zustandsatbestand – Überschusseinkünfte Kapitel III Der Zustandsatbestand – Gewinneinkünfte Kapitel IV Der Erwerbtaufwand (das objektive Nettoprinzip) und § 12 EStG Kapitel V Das subjektive Nettoprinzip inklusive der Berücksichtigung der Kinder und der Besteuerung der Alterseinkünfte</p> <p>Teil B Einkommensteuer II – Übergreifende Komplexe Kapitel I Personelle Zurechnung (Drittaufwand, Nießbrauch/Treuhand, Angehörigenverträge u.a.) Kapitel II Realisationsbestände (Steuerentstreckung im Privatvermögen/Betriebsvermögen versus betriebliche Umstrukturierung) Kapitel III Einkommensteuer – Rechtsnachfolge (vorweggenommene Erbfolge, Erbfall und Erbauseinandersetzung) Kapitel IV Verluste im Ertragsteuerrecht</p> <p>Teil C Gewerbesteuer Kapitel I Einführung und Berechnungsschema Kapitel II Steuergegenstand und Steuerpflicht Kapitel III Die Besteuerungsgrundlage (§§ 6 bis 9 GewStG) Kapitel IV Spezifika der Gewerbesteuer</p> <p>Teil D Internationales Steuerrecht Kapitel I Strukturierung der Fallgestaltungen im internationalen Steuerrecht (inklusive der Grenzpendlerproblematik) Kapitel II Die deutschen Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) Kapitel III Auslandsbeziehungen eines Steuerinländers (Fälle der unbeschränkten Steuerpflicht) Kapitel IV Regelungsbereiche des Außensteuergesetzes (ASiG) Kapitel V Besteuerung der Steuer ausländischer im Inland</p>	<p>Band 2: Unternehmenssteuerrecht und Steuerbilanzrecht</p> <p>Teil A Besteuerung der Einzelunternehmen Kapitel I Grundfragen der Gewinnermittlung (inklusive § 4 Abs. 3-Rechnung) Kapitel II Die Bilanzierung Kapitel III Einzelne Aktivposten Kapitel IV Rechnungsabgrenzungsposten Kapitel V Geringwertige Wirtschaftsgüter Kapitel VI Einzelne Passivposten Kapitel VII Übertragung von Wirtschaftsgütern auf andere Betriebsvermögen Kapitel VIII Technische Fragen</p> <p>Teil B Besteuerung der Personengesellschaft als Mitunternehmerschaft Kapitel I Grundfragen zur Mitunternehmerschaft inklusive Einkunftsvermittlung Kapitel II Das Betriebsvermögen und die Ermittlung des laufenden Gewinns bei der Mitunternehmerschaft Kapitel III Die Doppelgesellschaften im Konzept der Mitunternehmer-Besteuerung Kapitel IV Anhang und Ende einer PersG Kapitel V Die Beteiligung an einer PersG inklusive Personenstandsänderungen, insb. die Veräußerung Sonderfragen Kapitel VI</p> <p>Teil C Körperschaftsteuerrecht Kapitel I Das Körperschaftsteuersystem vor und nach dem Steuerneukonzept Kapitel II Die persönliche Körperschaftsteuerpflicht Kapitel III Die sachliche Körperschaftsteuerpflicht Kapitel IV Die steuerliche Behandlung der Ergebnisverwendung bei Kapitalgesellschaften Kapitel V Die Bedeutung der Organshaft Kapitel VI Die steuerliche Behandlung von Kapitalmaßnahmen</p> <p>Teil D Umwandlungssteuerrecht Kapitel I Zivilrechtliche Grundlagen der Umwandlung Kapitel II Steuerrechtliche Grundlagen der Umwandlung Kapitel III Umwandlung von der KapG auf die PersG Kapitel IV Verschmelzung von KapG Kapitel V Spaltung Kapitel VI Einbringung in eine KapG Kapitel VII Formwechsel</p>	<p>Band 3: Verfahrensrecht, Umsatzsteuerrecht, Erbschaftsteuerrecht</p> <p>Teil A Abgabenordnung/Finanzgerichtsordnung Kapitel I Einführung Kapitel II Allgemeines Steuerschuldrecht Kapitel III Haftung Kapitel IV Steuerwaltungsakte Kapitel V Das steuerliche Verwaltungsverfahren Kapitel VI Aufhebung, Änderung und Berichtigung von Steuerwaltungsakten Kapitel VII Das ausgerichtete Rechtsbehelfsverfahren Kapitel VIII Das finanzgerichtliche Verfahren Kapitel IX Vorläufiger Rechtsschutz Kapitel X Vollstreckung von Steueransprüchen (§§ 249ff. AO) Kapitel XI Die Außenprüfung (§§ 193 ff. AO) Kapitel XII Steuerstrafen und Steuerordnungswidrigkeiten</p> <p>Teil B Umsatzsteuerrecht Kapitel I Einführung Kapitel II Hinweise für die Bearbeitung von USt-Klausuren Kapitel III Unternehmer und Unternehmen als Anknüpfungspunkte des Umsatzsteuerrechts Kapitel IV Leistungen Kapitel V Leistungen gegen Engtel (Einzelfragen zum Leistungs-austausch) Kapitel VI Inland/Ausland Kapitel VII Geschäftsveräußerung nach § 1 Abs. 1a UStG Kapitel VIII Steuerbefreiungen entgeltlicher Inlandsumsätze (§ 4 UStG) Kapitel IX Bemessungsgrundlage (§ 10 UStG) und Steuersatz (§ 12 UStG) Kapitel X Entstehen und Fälligkeit der Steuer Kapitel XI Besteuerung unentgeltlicher Wertabgaben Kapitel XII Unrichtiger oder unberechtigter Steuerausweis (§ 14c UStG) Kapitel XIII Grenzüberschreitende Warenbewegungen Kapitel XIV Leistungsempfänger als Steuerschuldner (Reverse-Charge-Verfahren) Kapitel XV Vorsteuerabzug Kapitel XVI Vorsteuerberichtigung Kapitel XVII Besteuerungsverfahren</p> <p>Teil C Erbschaftsteuerrecht Kapitel I Das Erbschaftsteuerrecht inklusive der erbrechtlichen Grundlagen Kapitel II Schenkungssteuerrecht; Vermögensübertragungen zu Lebzeiten im Erbschaftsteuergesetz Kapitel III Das Binnenrecht des Erbschaftsteuergesetzes (inkl. Bewertung)</p>
--	--	--

Tag 1: Gemischte Klausur		Tag 2: Klausur »Einkommensteuer- und Ertragssteuerrecht«		Tag 3: Klausur »Buchführung und Bilanzwesen«	
Band 3		Band 1		Band 2	
Teil A	Abgabenordnung/ Finanzgerichtsordnung	Teil A	Einkommensteuer I	Teil A	Besteuerung der Einzel- unternehmen
Teil B	Umsatzsteuerrecht	Teil B	Einkommensteuer II	Teil B	Besteuerung der Personengesell- schaft als Mitunternehmerschaft
Teil C	Erbschaftsteuerrecht	Teil C	Gewerbesteuer		
		Teil D	Internationales Steuerrecht		
		Band 2			
		Teil A, Kapitel I	Grundfragen der Gewinn- ermittlung		
		Teil C	Körperschaftsteuerrecht		
		Teil D	Umwandlungssteuerrecht		

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber zur 20. Auflage (Prüfung 2021)	VII
Vorwort der Autoren zur 20. Auflage (Prüfung 2021)	VIII
Inhaltsübersicht »Die Steuerberaterprüfung« Band 1–3	XI
Themen des Prüfungsstoffs, geordnet nach Prüfungstagen	XII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Inhaltsverzeichnis Teil A	3
A Besteuerung der Einzelunternehmen.....	13
I Grundfragen der Gewinnermittlung (inklusive § 4 Abs. 3-Rechnung) ..	14
1 Betriebsvermögensvergleich und Einnahmenüberschussrechnung.....	14
2 Die Überschussrechnung im Einzelnen.....	17
3 Bedeutung der Entnahmen und Einlagen bei der Gewinnermittlung.....	53
4 Absetzung für Abnutzung	69
II Die Bilanzierung	93
1 Bilanzierungsgrundsätze	93
2 Bilanzierung dem Grunde nach (Ansatz).....	103
3 Bewertungsfragen	115
4 Bewertungsmaßstäbe und Erwerbsmodalitäten.....	131
III Einzelne Aktivposten	146
1 Immaterielle Vermögensgegenstände.....	146
2 Grundstücke und Gebäude	150
3 Technische Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	161
4 Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	162
5 Wertpapiere.....	164
6 Vorräte	172
7 Forderungen und ihre Bewertung.....	179
8 Bewertung von Fremdwährungsposten in der Bilanz.....	183
IV Rechnungsabgrenzungsposten	191
1 Aktive Rechnungsabgrenzung.....	191
2 Passive Rechnungsabgrenzung	191
3 Gemeinsame Voraussetzung für die Bildung von Rechnungsabgrenzungsposten	191
4 Spezialvorschriften	193
5 Damnum (Disagio)	194

V	Geringwertige Wirtschaftsgüter	195
VI	Einzelne Passivposten	199
1	Steuerfreie Rücklagen	199
2	Rückstellungen.....	212
3	Verbindlichkeiten.....	225
VII	Übertragung von Wirtschaftsgütern auf andere Betriebsvermögen	231
1	Grundsatz	231
2	Übertragungen in das Gesamthandsvermögen einer Personengesellschaft.....	231
3	Ergänzende Bestimmungen	234
4	Überführung von Wirtschaftsgütern zwischen dem inländischen Betriebsvermögen und einer ausländischen Betriebsstätte	235
VIII	Technische Fragen	237
1	Notwendigkeit von Anpassungen.....	237
2	Die »Mehr/Weniger«-Rechnung.....	239
3	Notwendigkeit der Anpassungen an die Prüferbilanz	248
4	Bilanzberichtigung, Bilanzänderung und Bilanzenzusammenhang	254
	Inhaltsverzeichnis Teil B	261
B	Besteuerung der Personengesellschaft als Mitunternehmerschaft	267
I	Grundfragen zur Mitunternehmerschaft inklusive Einkunftsermittlung	267
1	Die Personengesellschaft im Steuerrecht – Überblick.....	267
2	Mitunternehmerschaft versus Personengesellschaft und andere Begrifflichkeiten.....	268
3	Transparenzgrundsatz und Besteuerung gemäß § 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 EStG	271
4	Technik des Transparenzgrundsatzes: Die Gewinnkomponenten der Mitunternehmer.....	291
5	»Mehr- und Weniger-Rechnung« bei der Personengesellschaft (Mitunternehmerschaft)	299
II	Das Betriebsvermögen und die Ermittlung des laufenden Gewinns bei der Mitunternehmerschaft	301
1	Übersicht zur Gewinnermittlung bei der Mitunternehmerschaft – Schema	301
2	Die Gewinnermittlung auf der ersten Stufe (I): Das Steuerergebnis der Gesamthand	302
3	Die Ergänzungsbilanz: Individueller Anteil am Gesamthandsergebnis	306
4	Das Sonder-Betriebsvermögen und die Sonderbilanz.....	308

III	Die Doppelgesellschaften im Konzept der Mitunternehmer-Besteuerung	320
1	Klarstellung.....	320
2	Die GmbH & Co. KG	320
3	Die (atypisch) stille Gesellschaft, insbesondere die GmbH & atypisch still	337
4	Die Betriebsaufspaltung	345
5	Die KGaA und neuere Typenverbindungen	371
IV	Anfang und Ende einer Personengesellschaft	373
1	Gründung einer Personengesellschaft.....	373
2	Der Sonderfall: Die Einbringung nach § 24 UmwStG	379
3	Die laufende Besteuerung der Personengesellschaft	403
4	Die Auflösung der Personengesellschaft	403
5	Die Realteilung der Personengesellschaft.....	403
V	Die Beteiligung an einer Personengesellschaft inklusive Personenstandsänderungen, insbesondere die Veräußerung	414
1	Einführung.....	414
2	Die Bilanzierung der Beteiligung.....	415
3	Der Eintritt in die Personengesellschaft	419
4	Die Veräußerung der Beteiligung (§ 16 Abs. 1 Nr. 2 EStG)	419
5	Das Ausscheiden durch An-/Abwachsung	431
6	Die Vererbung	437
VI	Sonderfragen	438
1	Inter-/intrasubjektive Übertragungen von Wirtschaftsgütern bei einer Mitunternehmerschaft	438
2	§ 35 EStG im Recht der Personengesellschaften	440
3	Die Thesaurierungsbegünstigung (ab 2008)	446
4	§ 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG und das SEStEG	460
Inhaltsverzeichnis Teil C		465
C	Körperschaftsteuerrecht	469
I	Das Körperschaftsteuersystem vor und nach dem Steuersenkungsgesetz	469
1	Das Prinzip des Anrechnungsverfahrens	469
2	Das Prinzip der »hälftigen« (anteiligen) Doppelbelastung	470
3	Die Prinzipien der Unternehmenssteuerreform 2008	471
II	Die persönliche Körperschaftsteuerpflicht	472
1	Die persönliche Steuerpflicht von Körperschaften und Sondervermögen....	472
2	Die persönliche Steuerpflicht von Kapitalgesellschaften.....	474
3	Besteuerung der öffentlichen Hand	478
4	Besteuerung von steuerbegünstigten Körperschaften.....	482

III	Die sachliche Körperschaftsteuerpflicht	490
1	Überblick	490
2	Ermittlung des Einkommens einer Kapitalgesellschaft	490
3	Körperschaftsteuerliche Besonderheiten	493
4	Verdeckte Gewinnausschüttungen (vGA).....	506
5	Verdeckte Einlagen	549
6	Materielles und formelles Korrespondenzprinzip	563
IV	Die steuerliche Behandlung der Ergebnisverwendung bei Kapital- gesellschaften	569
1	Überblick	569
2	Steuerliche Folgen der Gewinnthesaurierung	569
3	Besonderheiten bei Gewinnausschüttungen.....	570
4	Steuerliche Folgen von Verlusten	571
V	Die Bedeutung der Organshaft	576
1	Überblick	576
2	Gesellschaftsrechtliche Grundlagen der Organshaft	576
3	Steuerrechtliche Voraussetzungen der Organshaft.....	577
4	Einkommensermittlung bei der Organshaft	583
5	Besonderheiten der Organshaft	591
VI	Die steuerliche Behandlung von Kapitalmaßnahmen	594
1	Die Behandlung von Kapitalerhöhungen	594
2	Die Behandlung der Kapitalherabsetzung	596
3	Die steuerliche Behandlung der Liquidation	598
	Inhaltsverzeichnis Teil D	605
D	Umwandlungssteuerrecht	609
I	Zivilrechtliche Grundlagen der Umwandlung	609
1	Allgemeines	609
2	Fälle der Verschmelzung	611
II	Steuerrechtliche Grundlagen der Umwandlung	616
1	Aufbau und Rechtsquellen	616
2	Zeitliche Anwendung des Umwandlungssteuergesetzes.....	619
3	Steuerliche Rückwirkung	619
III	Umwandlung von der Kapitalgesellschaft auf die Personen- gesellschaft	627
1	Steuerliche Regelungen für den übertragenden Rechtsträger – Ermittlung des Übertragungsgewinns	628

2	Steuerliche Regelungen für den übernehmenden Rechtsträger – Ermittlung des Übernahmeergebnisses bzw. eines Beteiligungskorrektur- gewinns	631
3	Gewinnerhöhung und -minderung durch Vereinigung von Forderungen und Verbindlichkeiten – Übernahmefolgeergebnis.....	643
4	Besteuerung nicht wesentlich beteiligter Anteilseigner	644
5	Vermögensübergang auf eine natürliche Person	645
6	Umwandlung von der GmbH in die GmbH & Co. KG.....	645
7	Formwechsel von einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft	647
IV	Verschmelzung von Kapitalgesellschaften	648
1	Steuerliche Behandlung beim übertragenden Rechtsträger.....	649
2	Steuerliche Behandlung beim übernehmenden Rechtsträger – Ermittlung des Übernahmeergebnisses bzw. eines Beteiligungskorrekturgewinns	653
3	Gewinnerhöhung und -minderung durch Vereinigung von Forderungen und Verbindlichkeiten – Übernahmefolgeergebnis	660
4	Auswirkungen auf den steuerlichen Eigenkapitalausweis: Nennkapitalherabsetzung beim übertragenden Rechtsträger und Nennkapitalerhöhung beim aufnehmenden Rechtsträger	661
5	Besteuerung der Anteilseigner der übertragenden Kapitalgesellschaft.....	662
V	Spaltung	666
1	Bilanzielle Darstellung der Spaltung.....	668
2	Spaltung im Steuerrecht	669
3	Steuerliche Regelungen für den übertragenden Rechtsträger – Ermittlung des Übertragungsgewinns	670
4	Steuerliche Behandlung beim übernehmenden Rechtsträger – Ermittlung des Übernahmeergebnisses bzw. eines Beteiligungskorrekturgewinns	676
5	Auswirkungen auf den steuerlichen Eigenkapitalausweis	676
6	Besteuerung der Anteilseigner der übertragenden Kapitalgesellschaft.....	676
VI	Einbringung in eine Kapitalgesellschaft	680
1	Steuerliche Ansätze bei der Kapitalgesellschaft.....	683
2	Veräußerungspreis und Anschaffungskosten bei der Einbringung	687
3	Zeitpunkt der Einbringung und Rückwirkung	689
VII	Formwechsel	700
	Stichwortregister.....	701